



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen zur Struktur und zum Ausbau des Bildungswesens im Hochschulbereich nach 1970

Empfehlungen

Wissenschaftsrat

Bonn, 1970

1. Funktionsbestimmung der Gesamthochschule

urn:nbn:de:hbz:466:1-8308

D. II. Zusammenführung von Ausbildungsgängen bzw. Ausbildungsstätten zu Gesamthochschulen

II. 1. Funktionsbestimmung der Gesamthochschule

Die bisherigen organisatorischen Regelungen werden den oben erhobenen Forderungen nicht gerecht. Sie werden am ehesten erfüllt werden können, wenn integrierte Gesamthochschulen eingerichtet werden.

Integrierte
Gesamthoch-
schule

Eine integrierte Gesamthochschule wird dadurch charakterisiert, daß die neuen und die bisher unterschiedlichen Institutionen zugewiesenen Aufgaben in einer organisatorischen Einheit zusammengeführt werden, die den Rahmen für die Verwirklichung der oben dargestellten Ziele bildet. Hierbei ist von besonderer Bedeutung, daß Bereiche zusammengeschlossen werden, die in ihrer wissenschaftlichen Thematik zusammengehören, jedoch Ausbildungsgänge mit verschiedenen Inhalten und Zielen anbieten. In den neu zu bildenden Fachbereichen werden somit die Angehörigen der jeweiligen Fachrichtung sowohl aus den jetzigen wissenschaftlichen Hochschulen wie aus den anderen Ausbildungsstätten des Hochschulbereichs zusammenzuführen sein. Diese neuen Einheiten übernehmen die bisher in getrennten Einrichtungen wahrgenommenen sowie die sich in der Gesamthochschule neu stellenden Aufgaben. So werden zum Beispiel in einem Fachbereich Maschinenbau einer Gesamthochschule das Personal, die Ausstattung, die Ausbildungsgänge und die Forschung einer Technischen Universität und von Ingenieurschulen eingebracht und unter den veränderten Bedingungen einander neu zugeordnet.

In diesem Sinne sollen neue Hochschulen von vornherein auf einer entsprechend breiten Grundlage errichtet werden. Damit können bisher getrennte Einrichtungen wie Universitäten, Technische Hochschulen, Pädagogische Hochschulen, Kunst-, Musik-, Sporthochschulen, Fachhochschulen, Ingenieurschulen und Höherer Fachschulen zu Gesamthochschulen integriert werden. Dabei ist es nicht notwendig, eine einheitliche Regelung anzustreben und Gesamthochschulen von durchweg gleicher Struktur zu schaffen.

Auf die zur Verwirklichung dieses organisatorischen Prinzips zentralen Fragen, nämlich welche Ausbildungsgänge bzw. Institutionen in Gesamthochschulen einzubeziehen sind, die organisatorisch zu bewältigenden Aufgaben einer Gesamthochschule und insbesondere der Fachbereiche sowie die Gestaltung der Personalstruktur wird im folgenden eingegangen.